

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 47 (1974)

Heft: 1

Rubrik: Wintersport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wintersport

Jubiläum in Mürren

Der autofreie Kurort Mürren im Berner Oberland feiert in mannigfaltiger Form Jubiläum. Der 1924 aus der Taufe gehobene Kandahar-Club, Begründer vieler Skirennen und Hauptverantwortlicher für Mürrens Aufschwung als Wintersportstation, blickt dieses Jahr auf ein halbes Jahrhundert seines Bestehens zurück. Am 27. Januar beginnt eine Jubiläumswoche mit dem berühmten Inferno-Rennen, das, am 28. Januar 1928 erstmals ausgetragen, zusammen mit dem Arlberg-Kandahar das älteste heute noch zur Durchführung gelangende Skirennen der Welt ist und dank seiner einzigartigen Vereinigung aller möglichen Variationen der Skitechnik als Ausweis über die Beherrschung des totalen Skifahrens gelten kann. Bis zum 3. Februar folgen eine Reihe weiterer Skirennen und Curlingwettkämpfe sowie einige Abendveranstaltungen; das Fünfzigjahrest des Kandahar-Clubs aber ist auf den 30. Januar angesetzt. Als Neuerungen meldet Mürren die Wiedereinführung des Pferdes für den winterlichen Taxidienst, für Ausritte und Schlittenfahrten sowie auch die Einrichtung eines Kinderhortes.

◀ Die monumentalen Hallen des Bahnhofs Milano Centrale. Von hier aus führen fünf Trans-Europ-Expresszüge in die Schweiz: «Cisalpin» nach Lausanne, «Lemano» ins Wallis und nach Lausanne-Genf, «Gottardo» und «Ticino» nach Lugano-Zürich und «Roland» über Lugano, Bellinzona nach Luzern und Basel. Photo: W. Studer

Hall monumental de la Gare centrale de Milan. Chaque jour cinq Trans-Europ-Express (TEE) partent de Milan à destination de la Suisse: le «Cisalpin» vers Lausanne, le «Lemano» vers le Valais, Lausanne et Genève, le «Gottardo» et le «Ticino» vers Lugano et Zurich, et le «Roland» vers Lucerne et Bâle, via Lugano et Bellinzona

Le arcate monumentali della Stazione Centrale di Milano. Da qui partono ogni giorno cinque Trans-Europ-Express a destinazione della Svizzera: il «Cisalpin» per Losanna, il «Lemano» per il Vallese e Losanna-Ginevra, il «Gottardo» e il «Ticino» per Lugano-Zurigo, il «Roland» per Lucerna-Basilea via Lugano-Bellinzona

The monumental halls of Milano Centrale station. From here five Trans-Europ expresses run into Switzerland: The «Cisalpin» to Lausanne, the «Lemano» to the Valais, Lausanne and Geneva, the «Gottardo» and «Ticino» to Lugano and Zurich, and the «Roland» via Lugano and Bellinzona to Lucerne and Basle

Berner Oberland: Ein Wochenende wintersportlicher Grosskämpfe

Zum 5. Schweizerischen Mehrkampfturnier treffen sich am 19./20. Januar in Zweisimmen etwa 80 bis 100 Konkurrenten – darunter praktisch

die gesamte Elite des Landes. Der Dreikampf umfasst, wie üblich, die Konkurrenzen im Schiessen, im Riesenslalom und im Langlauf; im Vierkampf kommt als weitere Disziplin das Fechten hinzu. Erstmals werden im Rahmen des Wettkampfs in Zweisimmen die schweizerischen Juniorenmeister im Militärischen Vierkampf erkoren. – In Kandersteg werden am gleichen Wochenende die Militärischen Winter-Mannschaftswettkämpfe ausgetragen. Und in Wengen geht es in diesen selben Tagen im 44. Internationalen Lauberhornrennen um die Austragung des Weltcups der Herren.

Internationaler Skitag in Adelboden

Am 21. Januar beehrt der Berner-Oberländer Kurort den 18. Internationalen Adelbodner Skitag. Auch diesmal darf mit der Teilnahme der weltbesten Spezialisten gerechnet werden, wobei dem Adelbodner Riesenslalom als letzte Prüfung dieser Art vor den Weltmeisterschaften in St. Moritz (2. bis 10. Februar) besondere Bedeutung zukommt. Dessen Ergebnisse dürften stark mitbestimmend sein für den Einsatz der Spezialisten an den Riesenslalom-Welttitelkämpfen. Die Läufe werden auf der Standardstrecke am Kuonisbergli, nötigenfalls auf der ebenfalls homologierten Piste auf der Tschentalp ausgetragen.

Winterliche Grosskampftage in St. Moritz

Ein Blick auf das Programm der 23. Alpinen Skiweltmeisterschaften: Am 28. Januar wird mit dem Training begonnen. Die Eröffnungszereemonie folgt am Samstagmittag (2. Februar), nachdem bereits die Herren ihre Nonstopabfahrt erledigt haben. Der Sonntag (3. Februar) ist der Abfahrt der Herren und der Siegerehrung für diese Abfahrt eingeräumt, der Dienstag (5. Februar) sodann der Abfahrt der Damen, nachdem diese am Tag zuvor zu ihrer Nonstopabfahrt gestartet sind. Am Mittwoch (6. Februar) absolvieren die Herren in zwei Läufen den Riesenslalom, am folgenden Tag die Damen, ebenfalls in zwei Läufen, den Slalom. Der Riesenslalom der Damen geht am 9. Februar, der Slalom der Herren, wiederum in zwei Läufen, am Samstag (10. Februar) über die Piste. Die Schlusszeremonie bringt am Nachmittag die Siegerehrungen für den Riesenslalom und die Kombination der Damen sowie für Slalom und Kombination der Herren; die Siegerehrungen für den Riesenslalom der Herren und den Slalom der Damen haben sich am 7. und 8. Februar an die Rennen angeschlossen. – Neben diesem Grossanlass weist der wintersportliche Januar-Terminkalender in St. Moritz noch eine ganze Reihe wichtiger Veranstaltungen auf: Concours hippique auf dem St.-Moritzer-See vom 15. bis 20. Januar; Jubiläumsturnier des 90 Jahre alt gewordenen St.-Moritzer Curlingclubs am 19./20. Januar; Zehnjahrsjubiläum des Curling-Derbys am 26./27. Januar; Weltmeisterschaften im Zweierbob am 19./20., Viererbob-Weltmeisterschaften am 26./27. Januar. Überdies gehen, in der Woche vom 20. bis

27. Januar, zum viertenmal die Konkurrenzen um den «Grand Prix des nations de saut à ski» über die Sprungschanzen.

Para-Ski-Cup in Savognin

Der graubündnerische Kurort Savognin im Oberhalbstein ist vom 24. Januar bis 3. Februar Schauplatz einer originellen Kombination sportlicher Wettkämpfe zwischen einer Mannschaft der Special Forces der US-Armee von Bad Tölz und der schweizerischen Nationalmannschaft: Fallschirmabsprünge und Riesenslalom. Zielraum für die Fallschirmabsprünge ist ein Kreis von 10 Metern, das effektive Ziel eine rote Scheibe von 10 Zentimetern Durchmesser. Abgesprungen wird aus einem Helikopter der amerikanischen Armee, aus einer Höhe von 1000 bis 2000 Metern über Grund. Die Entfernung vom Ziel und die Fahrzeit im Riesenslalom zusammen ergeben die Rangordnung im Mannschafts- und im Einzelklassement.

Schlittenhunde im Wettkampf

Im Winter pflegen sich an verschiedenen Orten unseres Landes die Schlittenhundeführer mit ihren Tieren, nachdem sie den ganzen Herbst hindurch fleissig trainiert haben, zu Schlittenhunderennen zu treffen. Der wohl grösste Anlass dieser Art ist das Schlittenlager, das dieses Jahr vom 12.–20. Januar in Savognin stattfindet. Neben Film- und Diavorträgen, Diskussionsabenden sowie sportlichen Demonstrationen sind natürlich die Rennen eine Hauptattraktion des Lagers. Gestartet wird in den Amerikanerrennen je nach Kategorie mit drei bis sieben Hunden – meist Siberian Huskies – vor einem Schlitten, auf dessen Kufen der Führer die Fahrt zu bestehen hat. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen haben diese Gespanne je 8 bis 20 Kilometer zurückzulegen, wobei Durchschnittsgeschwindigkeiten von etwa 25 Stundenkilometern erreicht werden. Im Gegensatz dazu wird in den Skandinavierenrennen mit einem Hund gestartet, der einen flachen Lastenschlitten, Pulka genannt, zu ziehen hat. Der Führer muss die 6 bis 12 Kilometer lange Strecke auf Langlaufski zurücklegen. Aussenstehende haben oft den Eindruck, dass es für die «armen Hunde» mühsam sei, den schweren Schlitten – er wiegt übrigens nur etwa 15 Kilogramm – zu ziehen. Wer aber einmal gesehen hat, mit welcher Begeisterung die Hunde an ihre Arbeit gehen, wird seine Meinung bald ändern.

Wer wird Schweizer Skibobmeister?

Die Entscheidung fällt in den Tagen vom 18. bis 20. Januar im Walliser Höhenkurort Grächen, dessen Skibobclub die Schweizerischen Skibobmeisterschaften organisiert. Trainiert wird bereits am 17. Januar; die Konkurrenzen beginnen am Freitag, 18. Januar, mit dem Nonstoprennen, werden am folgenden Tag mit der Abfahrt weitergeführt und schliessen am Sonntag, 20. Januar, mit dem Riesenslalom ab. Am Start werden etwa 120 Fahrerinnen und Fahrer erwartet, darunter selbstverständlich die gesamte Schweizer Elite.